

LG Ortenau Nord: DSMM-Finale in Lage



Im westfälischen Lage fand das diesjährige Finale um die deutschen Schülermannschaftsmeisterschaften statt. Mit dabei waren die A-Schülerinnen der LG Ortenau Nord, die am Ende einen hervorragenden siebten Platz erreichten.

Während Leichtathleten in der Regel als „Einzelkämpfer“ auftreten, steht bei den Mannschaftsmeisterschaften der Teamgedanke im Vordergrund. Dabei müssen die neun Disziplinen 100 Meter, Kugelstoßen, Hochsprung, Speerwurf, 800 Meter, 80 Meter Hürden, Weitsprung, Diskuswerfen sowie 4 x 100-Meter-Staffel absolviert werden. In jeder Disziplin dürfen vier Athleten einer Mannschaft starten, die beiden besten Ergebnisse kommen in die Wertung.

Schon die Qualifikation für den Endkampf hatte einen großen Erfolg für das LG-Team bedeutet, in Lage trafen sie nun auf die Konkurrenz aus Leichtathletikhochburgen wie Berlin, Leverkusen, Mannheim und Mainz. Dass es gegen die Vertreterinnen dieser Großvereine eine ganz schwere Aufgabe werden würde, war den Ortenauer Schülerinnen bereits im Vorfeld bewusst. Deshalb hatten die Mädchen die Sommerferien zur gezielten Vorbereitung auf den Endkampf genutzt, um sich auch am Ende einer langen und kräftezehrenden Saison in guter Verfassung zu präsentieren. So konnten bei idealen äußeren Bedingungen die Athletinnen aus Kehl, Achern, Kappelrodeck, Schutterwald, Oberkirch, Oppenau und Legelshurst mit einer Reihe guter Ergebnisse sowie einigen persönlichen Bestleistungen aufwarten.

Einen Tagessieg für die Ortenauer Mädchen gab es durch Alica Schmalze. Die 14-jährige Kappelrodeckerin gewann die 800 Meter gegen starke Konkurrenz in ausgezeichneten 2:20,90 Minuten und zeigte damit zum wiederholten Mal in diesem Jahr, dass sie zu den stärksten deutschen Mittelstrecklerinnen ihrer Alterklasse gehört. Annabelle Remmert in 2:32,19 Minuten sowie Kristina Bürkle in 2:35,90 Minuten komplettierten das gute Ergebnis. Eine schöne Leistung zeigte auch Alena Mussler. Die Mehrkämpferin aus Schutterwald erreichte im Speerwerfen mit 35,31 Meter neue persönliche Bestleistung und erzielte damit das drittbeste Ergebnis aller Teilnehmerinnen. Ebenfalls Bestleistung gab es für Louisa Graf mit 28,98 Meter.

Einen starken Eindruck über 100 Meter hinterließen auch die Sprinterinnen. Ines Ruf (13,11 sec.), Katharina Bühler (13,36 sec.) und Carolin Schmidt (13,57 sec.) sorgten für ein geschlossenes Mannschaftsergebnis. Ines Ruf wusste zudem mit 12,71 Sekunden über 80 Meter Hürden zu überzeugen. Was Teamgeist bedeutet, zeigte Esther Schmidt, die mit 13,55 Sekunden ebenfalls in die Wertung kam. Obwohl die Athletin des FV Kehl inzwischen in der Schweiz lebt, war sie eigens für den Endkampf nach Lage gereist und konnte wertvolle Punkte für die Mannschaft beisteuern.

Nicht ganz so rund lief es für Ines Ruf im Weitsprung. Ansonsten sind Weiten über fünf Meter für sie kein Problem, doch in Lage musste sie sich mit für sie mäßigen 5,00 Metern begnügen. Dafür sprang Katharina Bühler in die Bresche und erzielte mit 5,05 Meter neue persönliche Bestleistung.



Im Hochsprung musste der verletzungsbedingte Ausfall Judith Stadelbachers ausgeglichen werden, die sich wenige Tage vor dem Endkampf im Training einen Bänderriss zugezogen hatte. Isabell Haas zeigt mit übersprungenen 1,52 Meter eine feine Leistung und auch Jasna Kebe konnte mit 1,44 Meter überzeugen. Im Kugelstoßen konnten Alena Mussler und Isabell Haas mit guten Leistungen glänzen. Mussler stieß das drei Kilogramm schwere Gerät auf 10,63 Meter, Haas kam auf 9,80 Meter. Ihren dritten Einsatz hatte Alena Mussler im Diskuswurf. Nach drei Versuchen standen 26,36 Meter für sie zu Buche. Dahinter folgten Tamara Doll mit 21,96 Meter, knapp vor Alena Rösch mit 21,16 Meter

Bei den abschließenden Staffelwettbewerben über 4 x 100 Meter ging die erste Staffel in der Besetzung Vanessa Örtel, Annabelle Remmert, Katharina Bühler und Alica Schmäzle an den Start und überquerte nach 51,80 Sekunden die Ziellinie. Die zweite Staffel mit Sarah Harter, Sabrina Bieser, Jasna Kebe und Esther Schmidt benötigte respektable 52,52 Sekunden, während die Uhren für das dritte Quartett mit Tamara Doll, Kristina Bürkle, Rebecca Schröder sowie Carolin Schmidt 55,17 Sekunden zeigten.

Damit konnten die Ortenauer Mädchen im Endklassement mit 9277 Punkten ihr Ergebnis des Vorkampfes bestätigen und einen vielbeachteten siebten Platz belegen. Nicht nur die Mädchen hatten Grund zur Freude über ihr gutes Abschneiden, auch der nach Lage mitgereiste LG-Vorsitzende Werner Fackler zeigte sich von der mannschaftlichen Geschlossenheit und dem Kampfgeist des Teams beeindruckt und sprach allen am Erfolg beteiligten Schülerinnen sowie den Trainern und Betreuern seine Anerkennung aus, allen voran Angelika Klapproth (LFV Schutterwald) und Heiko Kraus (TuS Legelshurst) sowie Traude und Günter Schliephake (Kehler FV).